

## **Presseinformation**

33/2011

Kiel, 28. Januar 2011

### **Gegen Kürzungen bei Integrationskursen – Für eine Integrationspolitik des Willkommen-Heißens**

**Kiel.** DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag kritisiert die kürzlich eingeführten Kürzungen und Einschränkungen bei der Teilnahme an Integrationskursen, die vom Bund finanziert werden. Die Landesregierung habe bereits massive Kürzungen in Migrationsberatungsstellen und Integrationsprojekten vorgenommen. Weitere Streichungen und Restriktionen vom Bund seien ein doppelter Schlag auf die Integrationsbemühungen in Schleswig Holstein.

„Die schwarz-gelbe Kürzungspolitik in Bund und Land machen einen erfolgreichen Integrationsprozess fast unmöglich. Schlecht bezahlte Lehrkräfte und zu wenig Plätze sind an der Tagesordnung. Es fehlen die optimalen Voraussetzungen für Integration. Land und Bund sind jetzt in der Verantwortung, dies zu ändern“, sagt Antje Jansen, integrations- und migrationspolitische Sprecherin der LINKEN.

Die Eingliederungsarbeit, die circa vierzig zugelassene Träger in Schleswig Holstein betrifft, werde immer mehr auf Eis gelegt. „Statt mit gelungener Integrationspolitik eine Willkommenskultur zu pflegen, wirken die Maßnahmen abschreckend und Zuwanderer werden zunehmend ausgegrenzt und isoliert. Wir wollen keine Scheindebatte um Integration, sondern endlich Taten sehen, die den Eingliederungsprozess voranbringen“, so Jansen abschließend.